



CAVEGN&MENZI

Anwendungsbeschreibung für Raubmilben

Inhalt

1	Hühner	2
2	Tauben / Volierenvögel	4
3	Reptilien / Vogelspinnen	7
4	Bienen	8
5	Info und Weiteres	10



1 Hühner

Die Ausbringung von Raubmilben zur Bekämpfung von Vogelmilben sollte mit großer Sorgfalt geschehen. Befolgen Sie bitte daher die Anweisungen in dieser Anleitung genau. Wenn die Anweisungen nicht richtig ausgeführt werden, kann die Bekämpfung misslingen.

Die Raubmilben benutzen in den ersten Wochen ein Häufchen Streumaterial als Treffpunkt. Hier findet die Befruchtung statt und es werden eventuell neue Eier abgelegt. Es ist daher sehr wichtig, dass diese Häufchen einige Wochen gepflegt werden und nicht austrocknen.

Wichtige Anweisung für die Ausbringung.

1. Halten Sie die Flasche horizontal und drehen Sie sie einige Male langsam um die eigene Achse. Dadurch werden die Raubmilben gleichmäßig im Material verteilt.
2. Rechnen Sie mithilfe der untenstehenden Tabelle aus, wie viele Häufchen in Ihrem Käfig bzw. Stall ausgebracht werden sollen.
3. Suchen Sie eine ruhige Stelle, damit das Häufchen Streumaterial nicht durch das Geflügel aufgewirbelt wird. Legen Sie ggf. eine Schüssel darüber, damit die Hühner das Material nicht erreichen. Sorgen Sie für etwas Freiraum zwischen Material und Schüssel, indem Sie z. B. ein Stückchen Holz darunter legen. Die Raubmilben können dann ohne Probleme darunter hervorkrabbeln.
4. Es ist wichtig, dass das Material feucht gehalten wird. Wenn es austrocknet, überleben viele Larven und Eier nicht, so dass die Bekämpfung weniger effektiv sein wird. Benutzen Sie eventuell kleine Befeuchtungsmatten um ein Austrocknen zu vermeiden.
5. Geben Sie etwas Material aus der Flasche in die Verschlusskappe. Eine volle Kappe ist ausreichend für eine Ausbringungsstelle. Schütten Sie den Inhalt vorsichtig als kleines Häufchen an die ausgewählte Stelle.
6. Lassen Sie das Häufchen mindestens zwei Wochen in Ruhe. Täglich werden nun Raubmilben aus dem Häufchen in den Stall krabbeln.
7. Befeuchten Sie das Häufchen höchstens alle zwei Tage etwas, auch wenn Sie kleine Befeuchtungsmatten einsetzen.
8. Packen Sie das Material nach seiner Ankunft direkt aus und benutzen Sie das gesamte Material. Es ist nicht möglich, es längere Zeit zu lagern, da sich die Raubmilben in der Flasche sonst gegenseitig auffressen.



9. Lassen Sie nach dem Ausbringen die leere Flasche Mindestens noch einen Tag im Hühnerstall liegen. Sollten sich noch Raubmilben darin befinden, können sie in dieser Zeit herauskrabbeln.



Dosierung. Wenn Sie die Raubmilben ausbringen, wenn noch keine Blutmilben vorhanden sind oder der Befall noch leicht ist, reicht ein Häufchen Streumaterial pro Quadratmeter aus.

Liegt dagegen ein mittelstarker Befall vor, ist es besser zwei Häufchen, bei starkem Befall sogar drei Häufchen pro Quadratmeter Stall auszubringen. Diese Häufchen müssen nicht gleichmäßig über die Fläche verteilt werden. Es reicht aus, sie in den Seitenbereichen des Stalles auszubringen, wenn Sie sich an die angegebene Menge halten.

Haltbarkeit:

Die Raubmilben sind in der Flasche einige Tage haltbar. Dafür ist die Verschlusskappe mit einer feinen Membran versehen, so dass die Raubmilben zwar nicht herauskrabbeln können, aber Sauerstoff in die Flasche hineingelangen kann. Lagern Sie das Produkt immer an einem kühlen Ort. Die beste Lagerungstemperatur ist 10 °C. (Ein Kühlschrank ist meistens zu kalt!) Der kleine Aufkleber auf der Flasche informiert Sie über das maximale Haltbarkeitsdatum.

Chemische Mittel:

Wenn in der Zeit vor dem Ausbringen der Dutchy's® chemische Mittel eingesetzt wurden, ist es gut möglich, dass die Raubmilben dadurch unwirksam werden. In vielen Fällen sterben sie sogar frühzeitig. Daher müssen Sie nach einem Einsatz chemischer Mittel mindestens 6 Wochen warten, bevor Sie die Raubmilben wieder sicher einsetzen können.

Einsatz von Knoblauch:

Es wurde festgestellt dass die Zugabe von Knoblauch zum Futter für die Entwicklung der Raubmilben schädlich sein kann. Tests und Proben haben nachgewiesen, dass die Blutmilbe und andere Vogelmilben davon nicht stark beeinträchtigt werden, Raubmilben dagegen empfindlich darauf reagieren. Bei diversen Abnehmern wurde nach der Anwendung von Knoblauch eine geringere Wirkung von Dutchy's® wahrgenommen, so dass von dessen Einsatz abgeraten wird.

Was kann passieren Es kann sein, dass Sie wenige Tage, nachdem Sie Dutchy's® ausgebracht haben, den Eindruck haben, dass die schädlichen Milben sogar noch zunehmen, weil sie an Orten auftauchen können, an denen Sie sie vorher nicht gesehen haben. Das bedeutet lediglich, dass die Raubmilben die Parasiten aus ihren Verstecken aufgeschreckt haben. Nach einigen Wochen haben die Raubmilben die schädlichen Milben vernichtet. Wenn allerdings nach drei Wochen noch keine Verbesserung eintritt, ist es sinnvoll, nochmals Dutchy's® zu bestellen und auszubringen. Es kann durchaus sein, dass die Plage größer war, als Sie ursprünglich angenommen hatten. Wenn die Raubmilben die Parasiten aus all ihren Ritzen und Spalten vertrieben haben, wird oft erst deutlich, wie viele Schädlinge tatsächlich vorhanden waren. Grundsätzlich können Dutchy's® das Problem immer lösen, wenn ausreichend Zeit einkalkuliert wird und genügend Exemplare eingesetzt werden.

Dosierung

Unterbringung Nachtbleibe	Dosierung 2 Behälter / 1 Sitzstange	Wiederholen Alle 5-6 Wochen
Legenester	1 Behälter / 2 Nester	Alle 5-6 Wochen

Bei starkem Befall sollte die Dosis verdoppelt werden. Eine Überdosierung ist nicht möglich.

2 Tauben / Volierenvögel

Die Ausbringung von Raubmilben zur Bekämpfung von Vogelmilben sollte mit großer Sorgfalt geschehen. Befolgen Sie bitte die Anweisungen in dieser Anleitung genau. Wenn die Anweisungen nicht richtig ausgeführt werden, kann die Bekämpfung misslingen.

Die Raubmilben benutzen in den ersten Wochen ein Streuhaufchen als Treffpunkt. Hier findet die Befruchtung statt und es werden eventuell neue Eier abgelegt. Es ist also sehr wichtig, dass diese Häufchen einige Wochen gepflegt werden und nicht austrocknen.

Wichtige Anweisung für die Ausbringung.

1. Halten Sie die Flasche horizontal und drehen Sie sie einige Male langsam um die eigene Achse. Dadurch werden die Raubmilben gleichmäßig im Material verteilt.
2. Rechnen Sie mithilfe der untenstehenden Tabelle aus, wie viele Häufchen in Ihrem Taubenschlag ausgebracht werden sollen.
3. Suchen Sie eine ruhige Stelle, damit das Häufchen Streumaterial nicht durch die Tauben gestört wird. Legen Sie ggf. eine Schüssel darüber, damit die Tauben das Material nicht erreichen. Sorgen Sie für etwas Freiraum zwischen Material und Schüssel, indem Sie z. B. ein Stückchen Holz darunter legen. Die Raubmilben können dann ohne Probleme darunter hervorkrabbeln.
4. Es ist wichtig, dass das Material feucht gehalten wird. Wenn es austrocknet, überleben viele Larven und Eier nicht, so dass die Bekämpfung weniger effektiv sein wird. Benutzen Sie eventuell kleine Befeuchtungsmatten, um ein Austrocknen zu vermeiden.
5. Ausbringung im Taubenschlag: Geben Sie etwas Material aus der Flasche in die Verschlusskappe. Eine volle Kappe ist ausreichend für die Ausbringung an einer Stelle. Schütten Sie den Inhalt vorsichtig als kleines Häufchen an die ausgewählte Stelle.
6. Ausbringung in der Brutschale: Eine Verschlusskappe ist ausreichend. Geben Sie das Material auf den Boden der Schale. Benutzen Sie hierfür eine Befeuchtungsmatte und sorgen Sie dafür, dass die Tauben das Häufchen nicht zerstören können.
7. Sie können auch Ausbringungsbehälter benutzen. Diese Behälter befestigen Sie an den Sitzstücken oder außerhalb der Brutschale. Füllen Sie den Behälter mit ca. 2 cm feuchter Topferde und geben Sie das Streumaterial darauf. Die Raubmilben werden durch die Öffnung des Behälters nach draußen krabbeln und sich im Taubenschlag verteilen.
8. Lassen Sie die Häufchen mindestens zwei Wochen ungestört. Täglich wandern Raubmilben aus dem Häufchen in die Brutschale.



9. Befeuchten Sie das Streumaterial vorsichtig alle zwei Tage mit einem Zerstäuber, auch wenn Sie Befeuchtungsmatten benutzen. Wenn Sie einen Ausbringungsbehälter benutzen, können Sie ein paar Tropfen Feuchtigkeit über Öffnung des Behälters zugeben. Meist ist einmal alle zwei Wochen ausreichend.

10. Bringen Sie das gesamte Material direkt nach Erhalt aus, da es nicht möglich ist, es längere Zeit zu lagern, ohne dass sich die Raubmilben in der Flasche gegenseitig auffressen.

11. Lassen Sie nach dem Ausbringen die leere Flasche mindestens noch einen Tag im Taubenschlag liegen. Sollten sich noch Raubmilben darin befinden, können sie in dieser Zeit herauskrabbeln.

Dosierung Falls Sie die Raubmilben ausbringen, wenn noch keine Blutmilben vorhanden sind oder nur ein geringfügiger Befall vorliegt, reicht ein Häufchen Streumaterial pro Quadratmeter aus. Liegt dagegen ein mittelstarker Befall vor, ist es besser zwei Häufchen, bei starkem Befall sogar drei Häufchen pro Quadratmeter Taubenschlag auszubringen. Diese Häufchen müssen nicht gleichmäßig über die Fläche verteilt werden. Wenn Sie sich an die angegebene Menge halten, reicht es aus, sie an den Seiten des Taubenschlags auszubringen,

Lassen Sie sich nicht überraschen. Wenn Sie bereits öfter mit einem Blutmilbenbefall zu tun gehabt haben, empfehlen wir Ihnen, sofort mit dem Ausbringen von Dutchy's® zu beginnen, sobald im Winter oder im Frühjahr die Brutsaison beginnt. Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass sich die Raubmilben in Taubenschlägen manchmal weniger gut fortpflanzen können, daher ist es ratsam, alle sechs Wochen neue Raubmilben in den Taubenschlägen auszubringen. In diesem Fall können Sie immer die niedrigste Dosierung von einer Verschlusskappe je m² anwenden. Machen Sie das kontinuierlich, bis die Brutsaison zu Ende ist und alle Jungvögel das Nest verlassen haben. Danach ist es nötig, immer wieder gut zu kontrollieren, ob noch Blutmilben vorhanden sind. Wenn erneut Blutmilben auftauchen, ist es ratsam, sofort darauf zu reagieren und nochmals Dutchy's® auszubringen.

Haltbarkeit:

Die Raubmilben sind in der Flasche einige Tage haltbar. Um das zu gewährleisten, ist die Verschlusskappe mit einer feinen Membran versehen. So können die Raubmilben nicht herauskrabbeln, aber dennoch kann Sauerstoff in die Flasche hineingelangen. Lagern Sie die Raubmilben immer an einem kühlen Ort. Die beste Lagerungstemperatur ist 10 °C. (Ein Kühlschrank ist meistens zu kalt!) Der kleine Aufkleber auf der Flasche informiert Sie über das maximale Haltbarkeitsdatum.

Chemische Mittel:

Wenn in der Zeit vor dem Aussetzen der Dutchy's® chemische Mittel angewendet wurden, ist es gut möglich, dass die Raubmilben dadurch unwirksam werden. In vielen Fällen sterben sie sogar frühzeitig. Falls Sie chemische Mittel eingesetzt haben, müssen Sie mindestens sechs Wochen warten, bevor Sie die Raubmilben wieder effektiv einsetzen können.

Einsatz von Knoblauch:

Es wurde festgestellt, dass die Zugabe von Knoblauch zum Futter für die Entwicklung der Raubmilben schädlich sein kann. Tests und Proben haben nachgewiesen, dass die Blutmilbe und andere Vogelmilben davon nicht beeinträchtigt werden, die Raubmilben hingegen empfindlich darauf



reagieren. Bei diversen Abnehmern wurde nach der Anwendung von Knoblauch eine geringere Wirkung von Dutchy's® wahrgenommen, so dass auf dessen Zugabe verzichtet werden sollte.

Was kann passieren Es kann sein, dass Sie wenige Tage, nachdem Sie Dutchy's® ausgebracht haben, eine plötzliche Zunahme von schädlichen Milben wahrnehmen. Sie können sie an Orten sehen, an denen Sie sie gewöhnlich nicht gesehen haben. Das bedeutet, dass die Raubmilben sie aus ihren Verstecken aufgeschreckt haben. Nach einigen Wochen sollten die Raubmilben die schädlichen Milben vernichtet haben. Wenn nach drei Wochen allerdings noch keine Verbesserung auftritt, ist es sinnvoll nochmals Dutchy's® zu bestellen und auszubringen. Es kann durchaus sein, das die Plage größer war, als Sie ursprünglich angenommen hatten. Erst, wenn die Raubmilben die Schädlinge aus all ihren Spalten und Ritzen vertrieben haben, wird deutlich, wie viele tatsächlich vorhanden waren. Grundsätzlich können Dutchy's® das Problem immer lösen, wenn dafür genügend Zeit einkalkuliert wird und sie in ausreichender Anzahl ausgebracht werden.

Dosierung

Unterbringung	Dosierung	Wiederholen
Brutkäfig 40x40 cm	1 Behälter/8 Käfige	Alle 5-6 Wochen
Brutkäfig 80x80 cm	1 Behälter/4 Käfige	Alle 5-6 Wochen
Brutkäfig 120x60 cm	1 Behälter/2 Käfige	Alle 5-6 Wochen
Bei Vogelmilben	Wie oben, jedoch 1 Verschlusskappe extra pro Nest	Alle 3 Wochen
Nistblöcke	1 Behälter pro m2 Nestteil	Alle 5-6 Wochen

3 Reptilien / Vogelspinnen

Die Ausbringung von Raubmilben zur Bekämpfung von Blutmilben sollte mit großer Sorgfalt geschehen. Befolgen Sie bitte die Anweisungen in dieser Anleitung genau. Wenn die Anweisungen nicht richtig ausgeführt werden, kann die Bekämpfung misslingen.

Wichtige Anweisungen für die Ausbringung

Die Raubmilben sind in dem Behälter einige Tage haltbar. Lagern Sie die Raubmilben immer an einem kühlen Ort. Die beste Lagerungstemperatur ist 10 °C. (Ein Kühlschrank ist meistens zu kalt!).
Chemische Mittel Wenn in der Zeit vor dem Aussetzen der Dutchy's® chemische Mittel angewendet wurden, ist es gut möglich, dass die Raubmilben dadurch unwirksam werden. In vielen Fällen sterben sie sogar frühzeitig. Falls Sie chemische Mittel eingesetzt haben, müssen Sie mindestens sechs Wochen warten, bevor Sie die Raubmilben wieder effektiv einsetzen können.



Einsatz von Knoblauch:

Es wurde festgestellt, dass die Zugabe von Knoblauch zum Futter für die Entwicklung der Raubmilben schädlich sein kann. Tests und Proben haben nachgewiesen, dass die Blutmilbe davon nicht beeinträchtigt werden, die Raubmilben hingegen empfindlich darauf reagieren. Bei diversen Abnehmern wurde nach der Anwendung von Knoblauch eine geringere Wirkung von Dutchy's® wahrgenommen, so dass auf dessen Zugabe verzichtet werden sollte.

Was kann passieren Es kann sein, dass Sie wenige Tage, nachdem Sie Dutchy's® ausgebracht haben, eine plötzliche Zunahme von schädlichen Milben wahrnehmen. Sie können sie an Orten sehen, an denen Sie sie gewöhnlich nicht gesehen haben. Das bedeutet, dass die Raubmilben sie aus ihren Verstecken aufgeschreckt haben. Nach einigen Wochen sollten die Raubmilben die schädlichen Milben vernichtet haben. Wenn nach drei Wochen allerdings noch keine Verbesserung auftritt, ist es sinnvoll nochmals Dutchy's® zu bestellen und auszubringen. Es kann durchaus sein, das die Plage größer war, als Sie ursprünglich angenommen hatten. Erst, wenn die Raubmilben die Schädlinge aus all ihren Spalten und Ritzen vertrieben haben, wird deutlich, wie viele tatsächlich vorhanden waren. Grundsätzlich können Dutchy's® das Problem immer lösen, wenn dafür genügend Zeit einkalkuliert wird und sie in ausreichender Anzahl ausgebracht werden.

Dosierung

Unterbringung	Dosierung	Wiederholen
Terrarium 100x60 cm	1-5 Booster	Alle 5-6 Wochen bei Zunahme
Terrarium 200x60 cm	2-10 Booster	Alle 5-6 Wochen bei Zunahme
Terrarien > 2 m ²	1-5 Booster / m ²	Alle 5-6 Wochen bei Zunahme

Die niedrigste Dosierung wird bei beginnendem Schädlingsbefall oder als präventive Maßnahme verwendet.

Die höchste Dosierung wird angewendet, wenn die Anzahl an Vogelmilben sehr hoch ist oder eine hohe Konzentration an Schädlingen pro Quadratmeter vorhanden ist.

4 Bienen

Warum nicht die Varroamilben biologisch bekämpfen. Dies kann durch eine Methode die im Gartenbau seit Jahrzehnten mit großem Erfolg angewendet wird. Biologische Bekämpfung mit natürlichen Kämpfern! Raubmilben töten Varroamilben um sich selbst zu ernähren. Refona hat mehrere Jahre Erfahrung damit. In den letzten Jahren haben wir viele Tests durchgeführt und haben die Möglichkeiten erforscht. Dies scheint viel mehr zu sein als wir anfänglich erwartet hatten. Zweifel nicht länger und wählen Sie für den sicheren und natürlichen Weg mit Dutchy's.

Dutchy's® sind Raubmilben die andere Milben als Nahrungsmittel auf der Speisekarte haben. Sie können, abhängig von den Umständen, für einige Zeit in einem Bienenvolk überleben und sich nähren mit den anwesenden schädlichen Varroamilben. Die Raubmilbe sucht seine Beute in allen Ecken und Winkeln des Bienenstocks. Da die Raubmilben die Bienen nicht schädigen, werden sie von den Bienen in Ruhe gelassen. Die Raubmilben kriechen durch das ganze Volk und besuchen insbesondere die kühleren Teile des Bienenstocks.

Die idealen Lebensbedingungen für Dutchy's sind eine Temperatur zwischen 20°C und 28°C und eine Luftfeuchtigkeit von 70% oder höher. Dies bedeutet, dass die Raubmilbe das Zentrum des Volkes meidet. Doch, angesichts der Ergebnisse bedeutet dies nicht dass er nicht erfolgreich sein kann.

Die Verbreitung in der Kolonie wird durch die Raubmilbe selbst ausgeführt. Sie läuft über und durch die Waben und bleibt nicht kleben. Auch kann sie sich fortbewegen als Anhalter mit zu fahren auf den Arbeitsbienen. Hierdurch kommt sie auch ins warme Zentrum der Kolonie. Es wird erwartet dass sie fort die kühleren Teile des Stockes aufsucht, aber dies ist noch nicht mit Sicherheit festgestellt. Über die Lebensweise der Raubmilben im Bienenstock ist deshalb noch viel zu lernen und forschen.

Normalerweise leben Dutchy's im Boden. Dort ernähren sie sich mit allen Arten von Organismen wie Insekten, Nematoden (Aaltierchen) und andere Milben. Sie pflanzt sich fort durch Eier die im feuchten Boden abgelegt werden. Es ist zu bezweifeln ob diese Eier in einem Bienenstock entwickeln werden. Unsere Einschätzung ist dass dies nicht der Fall ist denn sobald den Einsatz von Dutchy's beendet wird, sehen wir in der Folgezeit die Zahl der Varroamilben plötzlich steigen. Dies deutet daraufhin dass keine Raubmilben mehr aktiv sind und daraus können wir ableiten dass in dem Bienenstock keine Reproduktion stattfindet.

Wie genau funktionieren Dutchy's?

Raubmilben sind etwa zehnmal kleiner als Varroamilben. Dies scheint einen ungleichen Kampf. Trotzdem ist er fähig um eine Varroamilbe zu töten. Wenn sie eine Varroamilbe entdeckt hat, wird sie zuerst einige Male vorsichtig rundum seine Beute bewegen. Dann packt sie ihn am Kopf und ersticht ihn mit seinem Stachel. Anschließend vergiftet er seine Beute und die Varroamilbe stirbt. Dann trinkt sie etwas Flüssigkeit aus seiner Beute und lässt sie dann liegen. Durch dieses Verfahren hat sie schnell wieder Hunger und wird sie sich auf eine neue Beute richten. Manchmal sehen wir auch, dass die Raubmilben zusammen arbeiten und gemeinsam die Beute angreifen. Tatsache ist, dass die Varroamilbe in jedem Fall keine Chance hat gegen seinen viel kleineren Gegner. Wenn die Raubmilbe sie gefunden hat, wird sie sterben!

Die Anwendung der Dutchy's im Bienenstock geschieht durch die Verwendung von eines besonderen und speziell für diesen Zweck entwickeltes Einsatzsystems; die Refona Mite Booster.

Mite Booster® Behälter und Patrone

Das patentierte Mite Booster® System besteht aus einem blauen Behälter und eine weiße Patrone. Vorzugsweise wird der Behälter unten im Bienenvolk befestigt. Die Patrone ist bereits gefüllt mit Dutchy's® (Raubmilben) und kann einfach in den Behälter geschoben werden. Durch ein kleines Loch in der Patrone laufen die Raubmilben im Bienenvolk und gehen auf der Suche nach Varroamilben. In der Patrone sind die Bedingungen optimal für die Entwicklung der Raubmilben.

Vorbeugen ist besser als heilen

Wenn keine Varroamilben anwesend sind, ist es immer noch sehr wichtig um Raubmilben im Bienenstock zu verteilen. Mit der niedrigsten Dosis Dutchy's® können Sie sicherstellen dass die Varroapopulation sich nicht aufbauen kann, so dass ein Befall später im Jahr verhindert werden kann.

Dosierung

Es ist wichtig, dass die Dutchy's® sofort nach dem Winter eingesetzt werden, so dass die Anzahl Varroamilben nicht zu groß werden kann. Der einfachste Weg ist, einen separaten Ring unter dem Bienenvolk zu platzieren, worin den Behältern angebracht werden können. Die Behälter sind mit kleinen Schrauben einfach zu befestigen. Von dort gelangen die Raubmilben im Bienenvolk auf der Suche nach ihrer Beute. In einer kleinen Kolonie ist die Installation von nur einem Behälter mit Patrone ausreichend. Bei normalen Bienenvölkern benötigen Sie 1 -2 Behälter und bei großen Bienenvölkern sind 3 oder 4 Behälter notwendig. Die Patronen sollten alle 5-6 Wochen gewechselt werden. Dies wird fortgesetzt bis die Kolonie zurück geht in der Winterruhe. Dies bedeutet also, dass sowohl im Frühjahr als auch im Sommer, Raubmilben vorhanden sein müssen um die Varroamilben zu bekämpfen. Wenn die Bekämpfung nicht die ganze Zeit geschieht, können die Varroamilben sich doch noch entwickeln und Problemen verursachen.



Kontrolle als Richtlinie

Der Einsatz von Dutchy's ist eine gute Methode um die Entwicklung der Varroamilbe in der Hand zu halten, aber sollte nie ohne Kontrolle verwendet werden. Aufgrund verschiedener Umstände kann der Bekämpfung pro Bienenvolk abweichen. Daher ist es notwendig, um auch bei diesem Verfahren, die Entwicklung der Varroamilben zu überwachen durch Zählungen. Diese Zählungen sollten, wie bei einer regulären Bekämpfungsmethode, regelmäßig durchgeführt werden, durch die Varroa-Falle unten im Bienenstock zu zählen. Dieselbe Grenze sollte dabei gehalten werden wie die reguläre Methode, also 10 Milben pro Kontrolle ist zu viel.

Extra Einsatz

Wenn in einem Bienenvolk zu viel Varroamilben gezählt werden, können in dem Bienenvolk zusätzliche Raubmilben ausgebracht werden. Dies ist möglich durch eine Flasche von 2.500 Dutchy's von oben über die Kolonie zu verteilen. Das Material fällt durch das Bienenvolk und den Bienenstock hin und die Raubmilben verteilen sich sofort unter das Volk. Das Streumaterial in dem die Raubmilben sich befinden, besteht aus Moor und Vermiculite (ein leichtes Material von vulkanischen Ursprungs). Das Moor stammt aus unberührten Moorflächen und ist noch nie verwendet gewesen. Hierin befinden sich keine Schadstoffe oder Krankheitserreger und es ist völlig sicher im Gebrauch.

5 Info und Weiteres

Falls Sie weitere Fragen haben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir selber nutzen die Raubmilben seit über 6 Jahren in der eigenen Geflügelzucht und sind begeistert von der Wirkung.

Bestellungen machen Sie am einfachsten über unseren Online Shop: www.ziergefluegel.shop

Bei Zahlungseingang bis Freitag, liefern wir normalerweise Ende der darauffolgenden Woche frisch bei Ihnen an.

Die Menge die Sie bestellen muss immer eingesetzt werden. Da die Raubmilben nicht zum Lagern vorgesehen sind.